

# respACT-Talk Klima & Energie: Wie wir bis 2050 klimaneutral bauen können

## Untertitel

Wien (OTS) - Am 24. Mai 2023 lud respACT – Österreichs führende Unternehmensplattform für nachhaltiges Wirtschaften zum Klima & Energie Talk mit Schwerpunkt "Nachhaltiges Bauen" zur Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) ein. Ferdinand Harnoncourt-Unverzagt (Head of Corporate Strategy & Communications, BIG) betonte in seiner Begrüßung die Vorreiterrolle, die der Host in der nachhaltigen Entwicklung des Gebäude- und Bausektors in Österreich einnehmen möchte.

Auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft sind enorme CO<sub>2</sub>-Reduktionen in vielen Bereichen der Wirtschaft notwendig; insbesondere im Gebäude- und Bausektor – denn rund 40 Prozent der weltweiten energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen fallen hier an und es ist absehbar, dass diese Emissionen in den nächsten Jahren noch steigen werden. Wichtig sei es da, jetzt zu handeln. Initiator Heinz Felsner, respACT Vizepräsident & Gesellschafter der EFH Beteiligung GmbH ist sich sicher, dass es hierfür bereits die notwendigen Methoden und Technologien sowie auch wirtschaftlich und ökologisch erfolgreiche Projekte gibt. Mit diesem Zugang führte er durch die Impulse und die anschließende Diskussion.

Roland Hunziker, Director, Built Environment, World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), erörterte in seinem Impuls "[Net-zero buildings: Halving construction emissions today](#)" die Notwendigkeit für alle beteiligten Unternehmen, entlang der gesamten Wertschöpfungskette kollaborativ Maßnahmen zu setzen und einen holistischen Zugang zur nachhaltigen Entwicklung des Sektors zu verfolgen. Nur in dieser gemeinsamen Kraftanstrengung könne Bauen bis 2050 klimaneutral werden.

Anschließend stellte Gerd Pichler, Leiter der Projektentwicklung, ARE Austrian Real Estate, das nachhaltige Stadtentwicklungsprojekt [VILLAGE IM DRITTEN](#) vor. Im Leuchtturmprojekt der ARE werden innovative Technologien – wie zum Beispiel die Wärmespeicherung in Erdsonden und ein Anergienetz – in einem baufeldübergreifenden Energiesystem umgesetzt. Auf dem entstehenden Areal sollen künftig bis zu 75 Prozent der benötigten Wärmeenergie in der Gebäudenutzung vor Ort durch Geothermie gewonnen werden. Auf Nachhaltigkeit wurde aber schon beim Abbruch der Bestandsgebäude geachtet, wo durch ein Rückbauprojekt Materialien wie Stahlträger oder Leuchten wiederverwertet werden konnten.

In einer regen Diskussion mit allen Teilnehmer\*innen sprachen sich Peter Giffinger, respACT-Präsident und CEO Austria bei Saint-Gobain, Roland Hunziker (WBCSD), Gerd Pichler (ARE), Eva Aschauer, Partner ESG Advisory, TPA Group und Stefan Schleicher, Wegener Center der Universität Graz, WIFO, für Daten-gestützte, gemeinsame Standards aus – diese müssen das Fundament aller Maßnahmen bilden. "Fakten, Fakten, Fakten – wir stecken bei der Faktenbeschaffung momentan noch in den Kinderschuhen; nämlich dort, wo wir mit der Unternehmensbilanzierung vor 100 Jahren waren", attestierte Eva Aschauer (TPA) und verwies dabei auf die EU-Taxonomie, woran Unternehmen und Projekte immer stärker gemessen werden.

*“Ich wüsste nicht, wo wir in Österreich eine so kompetente Diskussion dazu führen würden, wie sie heute hier stattfindet”, lobte Experte Stefan Schleicher die Gesprächsbereitschaft der Anwesenden.*

### Über die Veranstaltung

Der respACT-Talk Klima & Energie ist Teil der [respACT #ThinkTank-Aktivitäten](#) mit dem Ziel, Führungskräfte zum Austausch mit Expert\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik anzuregen. Unter der Leitung von Heinz Felsner, respACT-Vizepräsident und Gesellschafter der EFH Beteiligung GmbH, stehen im Thementalk internationale Trends zum Thema Klimaschutz und Energie sowie aktuelle Entwicklung in Österreich, staatliche Strategien und unternehmerischer Klimaschutz im Fokus.

### Über respACT

respACT – austrian business council for sustainable development – ist die führende Plattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung in Österreich. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen, wie dem Circular Economy Forum Austria, CSR Europe, Global Compact Network Austria, Global Reporting Initiative (GRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) unterstützt respACT seine mehr als 400 Mitgliedsunternehmen dabei, ökologische und soziale Ziele ökonomisch und eigenverantwortlich zu erreichen.

Die Veranstaltung wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt.

### Über respACT

[respACT](#) – austrian business council for sustainable development – ist die führende Plattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung in Österreich. Gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen, wie dem Circular Economy Forum Austria, CSR Europe, Global Compact Network Austria, Global Reporting Initiative (GRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) unterstützt respACT seine mehr als 380 Mitgliedsunternehmen dabei, ökologische und soziale Ziele ökonomisch und eigenverantwortlich zu erreichen.

### Rückfragehinweis:

Marianne Sorge-Grace  
Leitung Kommunikation & csrTAG  
+43 664 1972582  
[m.sorge-grace@respact.at](mailto:m.sorge-grace@respact.at)